

Bildung.Table

# Überblick: Quer- und Seiteneinstieg in den Ländern

Stand April/Mai 2024





Table.Media Professional Briefings **Herausgegeben** von Antje Sirleschtov und Sebastian Turner; **Chefredaktion** Michael Bröcker (v.i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV), Dr. Helene Bubrowski (Stv.); **Redaktionsleitung** Dr. Stefan Braun (Berlin.Table), Finn Mayer-Kuckuk (China.Table), Till Hoppe (Europe.Table), Annette Kuhn (Bildung.Table), Bernhard Pötter (Climate.Table), Caspar Dohmen, Marc Winkelmann (ESG.Table), Nicola Kuhrt (Research.Table), Markus Bickel (Security.Table), Christian von Hiller (Africa.Table), Henrike Schirmacher (Agrifood.Table)

Table Media GmbH · Wöhlertstraße 12-13 · 10115 Berlin · Deutschland, Telefon +49 30 30 809 520, Amtsgericht Charlottenburg HRB 212399B, USt.-ID DE815849087; **Geschäftsführer** Jochen Beutgen, Simon Kretschmer

Fragen zu redaktionellen Inhalten: [chefredaktion@table.media](mailto:chefredaktion@table.media) Kundenservice: [service@table.media](mailto:service@table.media)

Jetzt kostenlos und unverbindlich testen: <https://table.media/>

## Liebe Leserin, lieber Leser,

je nach Region und Schulform wurde in den vergangenen Monaten und Jahren teils händierend nach Lehrkräften gesucht, die den Unterricht bewerkstelligen können. Doch es gibt **zu wenig Absolventinnen und Absolventen eines Lehramtsstudiums**, um die Lücke zu füllen. Dadurch ist die Bedeutung von Quer- und Seiteinsteigern stark gestiegen. Menschen, die kein Lehramt studiert haben, sondern sich erst später für den Lehrerberuf entschieden haben, retteten vielerorts den Unterricht.

Doch **welche Qualifizierung Quer- und Seiteneinsteiger erfahren** haben, bevor sie die Verantwortung für eine Schulklasse bekommen, unterscheidet sich stark von Bundesland zu Bundesland. Eine exklusive Länderumfrage von Table.Briefings zeigt, wie unterschiedlich der Quer- bzw. Seiteneinstieg in den Ländern geregelt ist.

Die Umfrage gibt aber auch Aufschluss darüber, wie die Länder auf verschiedene **Lehrerbedarfsprognosen** reagieren. Eine [Studie der Bertelsmann Stiftung](#) vom Januar 2024 geht davon aus, dass es zumindest an Grundschulen **bald schon einen Lehrerüberschuss** geben wird. Eine [Studie des Forschungsinstituts für Bildungs- und Sozialökonomie](#) (FiBS) zeichnet dagegen **ein anderes Bild**: Aufgrund der vielen ausscheidenden Lehrkräfte bleibt der Mangel bestehen. Selbst an Grundschulen soll es – wenn überhaupt – nur einen minimalen Lehrerüberschuss geben.

Die meisten Länder rechnen damit, weiterhin Quer- und Seiteinsteiger zu benötigen. **Zehn Bundesländer** teilten bei der Länderumfrage mit, ihre **Regelungen überprüfen beziehungsweise erneuern** zu wollen. Table.Briefings gibt einen Überblick zum aktuellen Stand in den Ländern.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Baden-Württemberg</b> .....	4
<b>Bayern</b> .....	6
<b>Berlin</b> .....	7
<b>Brandenburg</b> .....	7
<b>Bremen</b> .....	9
<b>Hamburg</b> .....	9
<b>Hessen</b> .....	10
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b> .....	11
<b>Niedersachsen</b> .....	13
<b>Nordrhein-Westfalen</b> .....	15
<b>Rheinland-Pfalz</b> .....	15
<b>Saarland</b> .....	18
<b>Sachsen</b> .....	19
<b>Sachsen-Anhalt</b> .....	21
<b>Schleswig-Holstein</b> .....	22
<b>Thüringen</b> .....	24
<b>Table.Media – for better informed decisions.</b> .....	26
<b>Bildung.Table Professional Briefing</b> .....	26

*Stand der Umfrage: April/ Mai 2024*

*Die Angaben stammen aus den zuständigen Ministerien der Länder. Teilweise wurden Informationen durch eigene Recherche ergänzt.*



## Definition

Als Quereinstieg in das Lehramt gibt es in Baden-Württemberg für Personen mit beruflichen Vorerfahrungen den **Direkteinstieg in den Beruf** und den **Seiteneinstieg in den Vorbereitungsdienst** (Referendariat). Im Seiteneinstieg erfolgt eine Qualifizierung durch den anderthalbjährigen Vorbereitungsdienst, im Direkteinstieg erfolgt eine zweijährige berufsbegleitende Qualifizierung.

## Anteil der Quer- bzw. Seiteneinsteiger

Da Personen, die über den Direkt- oder Seiteneinstieg gewonnen werden, nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung nicht mehr gesondert erfasst werden, kann hierzu keine abschließende Aussage getroffen werden.

**Den Direkteinstieg für die Grundschule und die Sekundarstufe I gibt es erst seit der Einstellung zum Schuljahr 2023/24.** Im ersten Durchgang konnten dabei 40 Personen gewonnen werden. Für die beruflichen Schulen gibt es den Direkteinstieg als wissenschaftliche und technische Lehrkraft bereits seit längerer Zeit. Je nach konjunktureller Lage können pro Jahr etwa 200 bis 300 Personen gewonnen werden, auch für Fächer, für die kein Lehramtsstudium existiert (z.B. Landwirtschaft, Gartenbau, Fahrzeugtechnik, Fertigungstechnik). Den Direkteinstieg als sonderpädagogische Fach- bzw. technische Lehrkraft gibt es seit der Einstellung für das Schuljahr 2022/23. Im ersten Jahr konnten 15 Personen gewonnen werden, zu diesem Schuljahr waren es 54 Personen.

In der folgenden Tabelle sind die Personen aufgezählt, die in den Jahren seit 2021 den Seiteneinstieg in den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben.

Lehramt / Jahr	2021	2022	2023	2024
Grundschule	15	12	19	14
Sekundarstufe I	2	5	5	4
Gymnasium	20	15	9	28
Berufliche Schulen	81	107	75	79
<b>Gesamt</b>	<b>118</b>	<b>139</b>	<b>108</b>	<b>125</b>

Zum Anteil: Insgesamt unterrichten an den öffentlichen Schulen (allgemeinbildende und berufliche Schulen) in Baden-Württemberg etwa 117.000 Lehrerinnen und Lehrer. Pro Jahr stellt das Land etwa 5.000 Lehrerinnen und Lehrer ein, sodass die weit überwiegende Mehrheit der eingestellten Personen weiterhin originär ausgebildete Lehrkräfte sind.

## Langfristige Planung

Da unterschiedliche Lehrämter betroffen sind, muss man differenzieren. **Im beruflichen Bereich** spielt die konjunkturelle Lage aufgrund der Konkurrenz mit der Wirtschaft eine entscheidende Rolle. Im Kultusministerium geht man davon aus, dass die Gewinnung von Lehrkräften im Bereich der beruflichen Schulen etwas schwächer ausfällt als im Vergleich zu den Vorjahren, wo auch aufgrund der Corona-Pandemie eine überdurchschnittlich hohe Nachfrage zu verzeichnen war.

Der **Direkteinstieg für die Lehrämter Grundschule und Sekundarstufe I** ist im vergangenen Jahr gestartet, von daher ist damit zu rechnen, dass diese Maßnahme bekannter wird und die Zahlen steigen. Zumal das Land mit einer Werbekampagne für den Direkt- und Seiteneinstieg wirbt.

Im **Bereich der Fachlehrkräfte/technischen Lehrkräfte Sonderpädagogik** ist weiterhin davon auszugehen, dass die zur Verfügung stehenden Plätze besetzt werden.

Im Seiteneinstieg für die Lehrämter Grundschule, Gymnasium und Sekundarstufe I rechnet das Ministerium weiterhin mit stabilen Zahlen. Neu hinzugekommen ist ab April 2024 der Direkteinstieg in den wissenschaftlichen Lehrämtern Sonderpädagogik und Gymnasium.

## Reaktion auf Prognosen/ Erwartete Entwicklung des Lehrkräftemangels

Der überwiegende Teil der Direkt- und Seiteneinsteiger arbeitet im Bereich der beruflichen Schulen, da diese Maßnahmen dort am längsten existieren. Auch sind für die Grundschulen zunächst noch leicht steigende Schülerzahlen zu erwarten.

Obwohl die Absolventenzahlen an originär ausgebildeten Grundschullehrkräften eine ansteigende Tendenz zeigt, geht das Kultusministerium aufgrund der Struktur Baden-Württembergs davon aus, dass sich weiterhin Stellen in bei jungen Lehrkräften **eher unbeliebten Regionen** schwer besetzen lassen werden. Dementsprechend wird es dort weiterhin Stellen geben, die für den Direkteinstieg geöffnet werden können.

Zu berücksichtigen ist außerdem, dass im schulischen Bereich etwa 3.000 Stellen nur vorübergehend (z.B. mit Pensionärinnen und Pensionären oder sonstigen geeigneten Personen) besetzt wurden. Diese sollen perspektivisch grundsätzlich mit regulär ausgebildeten Lehrkräften besetzt werden.

Auf den Anstieg der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I hat das Land bereits reagiert und die Studienplätze von 1.030 sukzessive auf etwa 1.500 erhöht. Zudem gibt es für die Schularten sowohl den Direkteinstieg als auch den Seiteneinstieg.

## Geplante Änderungen bei der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigern

Der Seiten- und der Direkteinstieg sind Sonderformen des Einstiegs in den Lehrkräfteberuf. Grundsätzlich sollen die Ausbildungen **immer wieder an die Bedarfe angepasst werden**. Die Schulverwaltung arbeitet zudem kontinuierlich an geeigneten und erforderlichen Anpassungen und zusätzlichen Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Quereinstiegs, um die Lehrkräfteversorgung in einem demografisch ungünstigen Umfeld sicherzustellen. Neben der

Tatsache, dass einige Einstiegsformen noch sehr jung sind und es daher nach Rückmeldungen aus den Kursen immer wieder zu Änderungen kommen kann, ist in der Thematik auch auf der Ebene der Kultusministerkonferenz Bewegung.



## Definition

Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern bezeichnen ausschließlich Lehrpersonal, welches – anders als Seiteneinsteiger – den zweijährigen Vorbereitungsdienst (Referendariat) abgeschlossen hat.

Eine anschließende Festeinstellung kann erfolgen, wenn die berufspraktische Ausbildung erfolgreich bestanden wurde. Seiteneinsteiger, also Personen, die ohne jede berufspraktische Qualifizierung verbeamtet bzw. unbefristet angestellt werden, gibt es in Bayern nicht.

Der Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst in Form von Sondermaßnahmen besteht an den allgemeinbildenden Schularten seit dem Schuljahr 2021/2022.

## Anteil der Quer- bzw. Seiteneinsteiger

Im Schuljahr 2022/23 sind rund 300 Quereinsteigerinnen in den Vorbereitungsdienst gestartet. Im Schuljahr 2023/24 sind rund 500 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger schulartübergreifend zum Vorbereitungsdienst zugelassen. Etwa ein Drittel davon nimmt am Vorbereitungsdienst der Schulart Mittelschule teil. Insgesamt beschäftigt Bayern über 100.000 eigene Lehrkräfte.

## Langfristige Planung

Das Kultusministerium in Bayern setzt auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern in Form eines zweijährigen Vorbereitungsdienstes. Diese Lehrkräfte können nach Abschluss der Qualifizierung fest eingestellt und damit bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen auch verbeamtet werden.

## Geplante Änderungen bei der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigern

Das Kultusministerium prüft die durchgeführten Sondermaßnahmen in Hinblick auf die Zulassungsvoraussetzungen jährlich.

# Berlin



## Definition

Eine Einstellung als Quereinsteiger ist möglich, wenn Bewerber entsprechende Voraussetzungen erfüllen und keine anderen Bewerber mit einer Lehramtsbefähigung zur Verfügung stehen.

Quereinsteiger/innen legen üblicherweise nach dem Referendariat die 2. Staatsprüfung ab und sind dann reguläre Lehrkräfte. Berlin verbeamtet erst seit rund zwei Jahren wieder.

## Anteil der Quer- bzw. Seiteneinsteiger

Der Anteil der Lehrkräfte in berufs begleitender Ausbildung beträgt 6,1 Prozent.

## Reaktion auf Prognosen/ Erwartete Entwicklung des Lehrkräftemangels

Der Anteil von Quereinsteigern/innen ist in den vergangenen Jahren etwas angestiegen. Perspektivisch wird aber mit keiner weiteren Steigerung gerechnet.

## Geplante Änderungen bei der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigern

Berlin bereitet die Gründung eines eigenen Landesinstituts zur Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften vor.

# Brandenburg



## Definition

Alle Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger werden vor dem Einsatz an einer Schule oder berufs begleitend mit einer pädagogischen Grundqualifizierung auf ihren Einsatz im Unterricht vorbereitet.

Voraussetzung für den Seiteneinstieg in den brandenburgischen Schuldienst ist i.d.R. ein Hochschulabschluss (universitärer Diplom-, Magister oder Masterabschluss) oder ein Fachhochschulabschluss (Diplom oder Master).

## Anteil der Quer- bzw. Seiteneinsteiger

Im Schuljahr 2023/24 beträgt der Anteil der Seiteneinsteigenden an Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Land Brandenburg insgesamt\* 17,7%. Die Seiteneinsteigendenanteile stellen sich nach Schulform wie folgt dar: 19,3% an Grundschulen, 22,9% an Oberschulen, 11,7% an Gesamtschulen, 3,6% an Gymnasien, 35,3% an Förderschulen und 17,4% an Beruflichen Schulen (OSZ). Der Anteil an Seiteneinsteigern in Relation zu sonstigen Neueinstellungen betrug im Schuljahr 2023/24 39,4 Prozent.

In den Vorjahren betrug der Anteil der Seiteneinsteiger aller Lehrkräfte:

- 2022/23: 15,4 Prozent; Anteil in Relation zu sonstigen Neueinstellungen: 30,4 Prozent
- 2021/22: 13,7 Prozent; Anteil in Relation zu sonstigen Neueinstellungen: 20,9 Prozent
- 2020/21: 12,7 Prozent; Anteil in Relation zu sonstigen Neueinstellungen: 32,5 Prozent
- 2019/20: 12,1 Prozent; Anteil in Relation zu sonstigen Neueinstellungen: 32,5 Prozent

## Langfristige Planung

Seiteneinsteigende, die auf befristeten Stellen als Lehrkräfte eingestellt werden, erhalten 13-monatige Arbeitsverträge mit einer **klaren Perspektive zur unbefristeten Weiterbeschäftigung**, die bereits von Beginn an arbeitsvertraglich gesichert ist. Der Eintritt der unbefristeten Weiterbeschäftigung hängt somit nicht von der künftigen Arbeitsmarktlage ab, sondern allein von der persönlichen Eignung als Lehrkraft, die durch die erfolgreiche Teilnahme an der pädagogischen Grundqualifizierung und die Bewährung im Unterricht in den ersten 13 Monaten festgestellt wird. Es schließen sich für die Seiteneinsteigenden weitere verpflichtende Fortbildungen an. Aber auch zahlreiche berufsbegleitende Qualifizierungsangebote können in Anspruch genommen werden, um lehrerbildungsrechtliche Befähigungen zu erwerben. Das sind zum einen Zertifikatsstudiengänge als ergänzende Studien- und Prüfungsleistungen und der Vorbereitungsdienst an deren Ende der Lehramtserwerb und die Möglichkeit der Verbeamtung in der Besoldungsgruppe A 13 stehen. Auf der anderen Seite gibt es in Brandenburg - als einzigem Bundesland - die **Möglichkeit für Seiteneinsteigende mit Bachelorabschluss**, über 18-monatige Zertifikatsqualifizierungen gesonderte lehrerbildungsrechtliche Befähigungen als Bildungsamtfrau/Bildungsamtmann bzw. Bildungsamtsrätin/Bildungsamtsrat zu erwerben, welche die Verbeamtung in den Besoldungsgruppen A 11 bzw. A 12 ermöglichen.

Im Übrigen wird sich die Arbeitsmarktlage bis zum Beginn des nächsten Jahrzehnts nicht soweit entschärfen, dass die eingestellten Seiteneinsteigenden die Einstellung von grundständig ausgebildeten Lehrkräften verhindern würden. Deshalb ist die klare berufliche Perspektive der dauerhaften Beschäftigung für die Seiteneinsteigenden, die ja in aller Regel aus unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen kommen, und deren Qualifizierung ebenso richtig und notwendig wie die anderen Maßnahmen, die das Land Brandenburg ergriffen hat (Halten von lebensälteren Lehrkräften im aktiven Schuldienst mit Zulagen, anrechnungsfreier Hinzuverdienst für pensionierte Lehrkräfte, anteilige Bezahlung planmäßig zusätzlich geleisteter Unterrichtsstunden sowie die groß angelegte Werbekampagne).

## Geplante Änderungen bei der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigern

In den nächsten Jahren wird in vielen Regionen Brandenburgs mit einem erheblichen Bedarf an Lehrkräften umzugehen sein. Seiteneinsteigende bleiben ein wichtiger Faktor, um diesen Bedarf zu decken. Ziel ist es, das Ausbildungs- bzw. Kompetenzniveau der neu eingestellten Lehrkräfte im Seiteneinstieg hoch zu halten. Die pädagogische Grundqualifizierung (PGQ) mit 500 Fortbildungsstunden ist daher so konzipiert, dass sie sich über ein ganzes Jahr erstreckt. Sie wurde und wird schwerpunktmäßig immer wieder angepasst und beinhaltet als Basisqualifizierung folgende Module: pädagogische Grundhaltung, Grundlagen der

Unterrichtsplanung und -durchführung, Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien, Diagnostizieren – Beurteilen – Bewerten, Umgang mit Heterogenität, Schul- und Dienstrecht sowie Kollegiale Fallberatung.

## Bremen



### Definition

Seiteneinsteiger/innen, die keinen Master of Education bzw. kein 1. Staatsexamen, aber ein wissenschaftliches Hochschulstudium (Master / Diplom / Magister) mit zwei Fächern abgeschlossen haben, können entweder den regulären Vorbereitungsdienst oder eine vergleichbare berufsbegleitende Ausbildung über zwei Jahre hinweg absolvieren.

Den Überblick über Wege ins Lehramt in Bremen gibt es [hier](#).

### Anteil der Quer- bzw. Seiteneinsteiger

Keine Angabe.

### Langfristige Planung

Keine Angabe.

### Geplante Änderungen bei der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigern

Keine Angabe.

## Hamburg



### Definition

In Fächern oder Förderschwerpunkten, in denen ein besonders dringender Lehrkräftebedarf besteht, können Bewerberinnen und Bewerber ohne Lehramtsstudium als sogenannte Quereinsteiger in den Hamburger Vorbereitungsdienst eingestellt werden, sofern es nicht ausreichend Bewerberinnen und Bewerber mit einem Lehramtsabschluss vorhanden sind.

Voraussetzung und weitere Informationen gibt es [hier](#).

### Anteil der Quer- bzw. Seiteneinsteiger

Keine Angabe.

## Langfristige Planung

Keine Angabe.

## Geplante Änderungen bei der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigern

Keine Angabe.

## Hessen



### Definition

Als Quereinsteigerin oder Quereinsteiger werden Personen bezeichnet, die an einer Qualifizierungsmaßnahme teilnehmen, in der sie zu Lehrkräften ausgebildet werden. Der Begriff Seiteneinsteigerin oder Seiteneinsteiger wird in Hessen ausschließlich für zugewanderte Schülerinnen und Schüler verwendet. Pädagogisch geeignete Personen, die ohne Lehramtsqualifikation im Rahmen von befristeten Vertretungsverträgen in den Schulen im Rahmen einer Unterrichtserlaubnis tätig sind, werden nicht als Quereinsteigerinnen oder Quereinsteiger bezeichnet.

Als Qualifizierungsmaßnahmen werden grundsätzlich der sog. Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst (QuiV, Dauer: 21 Monate) und der sog. Quereinstieg in den Schuldienst (QuiS, Dauer: je nach Maßnahme bis zu 3,5 Jahre berufsbegleitend) unterschieden. Voraussetzung für den Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst ist ein universitäres Hochschulstudium, aus dem neben einem Mangelfach noch ein weiteres Unterrichtsfach abgeleitet werden kann. Beim Quereinstieg in den Schuldienst muss aus einem akkreditierten Hochschulabschluss ein in der jeweiligen Ausschreibung näher bezeichnetes Unterrichtsfach abgeleitet werden können. Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger in den Vorbereitungsdienst absolvieren wie alle anderen Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst die Zweite Staatsprüfung und erwerben so die Befähigung für das jeweilige Lehramt. Absolventinnen und Absolventen des Quereinstiegs in den Schuldienst erwerben eine dem Lehramt gleichgestellte Qualifikation.

### Anteil der Quer- bzw. Seiteneinsteiger

Zum Stichtag 1.10.2023 absolvieren rund 230 Personen ein Quereinstiegsprogramm. Seit 2017 konnten mit den ersten Quereinstiegsprogrammen und weiteren ähnlichen Maßnahmen rund 2.000 zusätzliche Lehrkräfte für den Einsatz in den Schuldienst gewonnen werden.

Der Lehrkräftebedarf ist in bestimmten Fächern und Lehrämtern hoch, sodass es auch im kommenden Schuljahr Maßnahmen für Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern geben wird.

## Langfristige Planung

Lehrkräfte, die im Rahmen einer Quereinstiegsmaßnahme zu Grundschullehrkräften qualifiziert wurden, haben die **gleichen Rechte und Pflichten wie grundständig ausgebildete Lehrkräfte**

(Lehramtsstudium plus Vorbereitungsdienst). Es ist davon auszugehen, dass der Bedarf nicht in allen Regionen zeitnah gedeckt wird. Es wird auch weiterhin regionale Bedarfe im Grundschulbereich geben. Zudem begann die Landesregierung bereits frühzeitig die **Qualifizierung von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern im Haupt- und Realschulbereich**, so dass künftig erhöhte Bedarfe im Haupt- und Realschulbereich vor allem durch Lehrkräfte gedeckt werden können, die sich bewusst für dieses Lehramt und die entsprechenden Schulformen entschieden haben bzw. entscheiden. Zudem bietet die Landesregierung Lehrkräften mit einem internationalen Lehramtsabschluss die Möglichkeit, im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme die Möglichkeit, den ausländischen Abschluss mit einer Lehramtsbefähigung gleichzustellen. Dies trägt auch zu einer besseren Abdeckung des Bedarfs bei.

### Reaktion auf Prognosen/ Erwartete Entwicklung des Lehrkräftemangels

Aufgrund des sinkenden Lehrkräftebedarfs im Grundschulbereich (durch die demographische Entwicklung) und des weiterhin zu erwartenden hohen Lehrkräfteangebotes im Grundschulbereich (durch die erhöhte Anzahl an Studierenden) müssen möglicherweise weniger Interessenten für diese Quereinstiegsmaßnahme gefunden werden.

### Geplante Änderungen bei der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigern

Keine, die Veranstaltungen der hessische Lehrkräfteakademie im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahmen zum Quereinstieg entsprechen im Hinblick auf die fachlichen Anforderungen und zeitlichen Aufwände dem universitären Studium.

## Mecklenburg-Vorpommern



### Definition

**Lehrkräfte im Seiteneinstieg (LiS)** sind Personen ohne lehramtsbezogenen Hochschulabschluss. Voraussetzung für eine Tätigkeit als LiS ist, die fachliche Qualifikation zum Unterrichten in mindestens einem Unterrichtsfach (berufliches Fach und/oder allgemeinbildendes Fach) aufgrund eines Hochschulabschlusses (Diplom, Magister, Staatsexamen, Bachelor oder Master). Es können als LiS auch **Personen ohne Hochschulabschluss** mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingestellt werden, wenn die Berufsausbildung und bisherige Berufserfahrung eine ausreichende fachliche Grundlage für die Tätigkeit in mindestens einem Unterrichtsfach bilden.

Anders als der Seiteneinstieg (und dabei insbesondere der so genannte berufsbegleitende Vorbereitungsdienst bbVD) erfolgt der **Quereinstieg** über einen Vorbereitungsdienst gemeinsam mit Absolventinnen und Absolventen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt.

Der Quereinstieg ist in Mecklenburg-Vorpommern derzeit nur für das Lehramt an beruflichen Schulen möglich und dauert 18 Monate. Der Vorbereitungsdienst endet mit der Zweiten Staatsprüfung.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Anteil der Quer- bzw. Seiteneinsteiger

Hier: Anteile der hauptberuflichen\* Lehrkräfte ohne (anerkannte) Lehramtsprüfung bzw. ohne DDR-Lehrerqualifikation an allen hauptberuflichen\* Lehrkräften der öffentlichen Schulen.

Schuljahr	allgemein bildende und berufliche Schulen insgesamt	allgemein bildende Schulen gesamt	davon nach Schulart					Berufliche Schulen gesamt
			Grundschule	Regionale Schule	Gymnasium**	Integrierte Gesamtschule	Förderschule	
2018/19	9,1%	8,3%	10,0%	8,5%	4,0%	6,0%	13,5%	15,1%
2019/20	10,7%	9,8%	12,0%	10,5%	4,2%	6,3%	15,4%	17,7%
2020/21	12,6%	11,7%	13,3%	13,5%	5,2%	8,9%	17,5%	19,0%
2021/22	13,9%	13,3%	14,8%	15,9%	5,4%	9,4%	19,8%	18,6%
2022/23	16,5%	16,1%	17,4%	20,1%	6,0%	12,3%	23,2%	19,9%

\* hauptberufliche Lehrkräfte: Vollzeit-Lehrkräfte und Teilzeit-Lehrkräfte, die mit mindestens 50% des Regelstundenmaßes tätig sind.

\*\* inkl. Abendgymnasium

## Langfristige Planung

Die Einstellung von Lehrkräften im Seiteneinstieg ist abhängig vom jeweiligen Bedarf an Lehrkräften und der jeweiligen Bewerbungslage an den Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Der Bedarf kann sich täglich ändern und damit auch die zukünftige Quote an Einstellungen von Lehrkräften im Seiteneinstieg. Eine Tendenz kann daher nicht abgeschätzt werden. Auch eine Betrachtung der zurückliegenden Einstellungsquoten von Lehrkräften im Seiteneinstieg liefert keine zuverlässige Vorhersage zu zukünftigen Einstellungszahlen.

## Reaktion auf Prognosen/ Erwartete Entwicklung des Lehrkräftemangels

Das Land Mecklenburg-Vorpommern ist für alle verbeamteten und tarifangestellten Lehrkräfte ein moderner Dienstherr und Arbeitgeber. Das Ziel der Landesregierung ist es, sowohl mit grundständig ausgebildeten Lehrkräften als auch mit Lehrkräften im Seiteneinstieg, die an den Schulen ausgebildet und vier Jahre lang berufsbegleitend qualifiziert werden, die beste Beschulung für alle Schülerinnen und Schüler zu erzielen. In den vergangenen Jahren hat die Landesregierung vielfältige Maßnahmen ergriffen, um Lehrkräfte zu gewinnen und die Tätigkeit durch Entlastungen im Schuldienst attraktiver zu gestalten.

## Geplante Änderungen bei der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigern

Derzeit ist eine Änderung des Lehrerbildungsgesetzes [in Planung](#). Die Änderungen umfassen die Zweite und Dritte Phase der Lehrerbildung, also den Vorbereitungsdienst und die Fort- und Weiterbildung.



## Definition

In Niedersachsen wird **ausschließlich der Begriff „Quereinstieg“ verwendet**. Allerdings gibt es Unterschiede zwischen dem direkten Quereinstieg in den Schuldienst und dem Quereinstieg über den Vorbereitungsdienst. Nach erfolgreichem Absolvieren des Vorbereitungsdienstes wird der gleiche Status wie der einer grundständig ausgebildeten Lehrkraft erworben.

## Anteil der Quer- bzw. Seiteneinsteiger

An den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen beträgt der Anteil der Quereinsteiger in Niedersachsen ca. 3,1% zum Stichtag 31.08.2023. (2.302 Quereinsteiger und 73.483 Lehrkräfte).

Die Zahlen zu den berufsbildenden Schulen: 2023: 305 QE (entsprechend 2,8 %).

Einstellungsverfahren	Einstellungen von Quereinsteigern
Einstellungen zum 01.02.2019	107
Einstellungen zum 12.08.2019	144
Einstellungen zum 01.02.2020	81
Einstellungen zum 24.08.2020	154
Einstellungen zum 01.02.2021	63
Einstellungen zum 30.08.2021	87
Einstellungen zum 01.02.2022	43
Einstellungen zum 22.08.2022	170
Einstellungen zum 01.02.2023	87
Einstellungen zum 14.08.2023	103

Im aktuellen noch laufenden Einstellungsverfahren zum 01.02.2024 (2. Schulhalbjahr 2024) wurden bislang 62 Lehrkräfte im Quereinstieg ausgewählt (Stand: 15.04.2024)

Im Bereich der öffentlichen berufsbildenden Schulen wurden in den dargestellten Kalenderjahren folgende Neueinstellungen an Lehrkräften realisiert (Zusatzhinweis: An den BBS wird im ganzen Jahr eingestellt – an den allg.bild. Schulen jeweils zum Beginn eines Schuljahres und zum 2. Schulhalbjahr).

<b>Kalenderjahr</b>	<b>Theorie-LK</b>	<b>davon im QE</b>	<b>QE in % der Theorie-LK</b>
2019	351	65	18,52%
2020	451	82	18,18%
2021	436	70	16,06%
2022	417	62	14,87%
2023	411	65	15,82%

Laut der Statistikbroschüren BBS „Die niedersächsischen berufsbildenden Schulen in Zahlen“ waren an den öffentlichen BBS

- 2019: 291 (entsprechend 2,7%)
- 2020: 294 (entsprechend 2,7%)
- 2021: 295 (entsprechend 2,7%)
- 2022: 290 (entsprechend 2,7%)
- 2023: 305 (entsprechend 2,8%) Lehrkräfte aus dem Quereinstieg insgesamt beschäftigt.

### **Langfristige Planung**

Schulen in Niedersachsen stehen weiterhin vor herausfordernden Personalversorgungssituationen, zudem befinden wir uns erst am Anfang einer Entwicklung des Fachkräftemangels in der gesamten Gesellschaft. Insofern werden wir weiter mit den Schulen daran arbeiten (müssen) und viele Wege beschreiten, dem Fachkräftemangel zu begegnen. Das heißt: Quereinsteigende werden auch in den kommenden Jahren ein Baustein von vielen bei der Stabilisierung der Unterrichtsversorgung sein.

### **Reaktion auf Prognosen/ Erwartete Entwicklung des Lehrkräftemangels**

Grundsätzliches Ziel der Landesregierung ist eine landesweite, über alle Schulen und Schulformen bedarfsgerechte Personaleinstellung. Allgemein wird sich der Bedarf an Lehrkräften für das Lehramt an Grundschulen nach Einschätzung ab 2026 bis 2029 pro Jahr eher deutlich fast verdoppeln – ein Grund dafür ist u.a. die Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung.

Da nun die Möglichkeiten für einen Quereinstieg erleichtert wurden und weitere Erleichterungen momentan in Niedersachsen ausgelotet werden, ist ein Anstieg dieser Lehrkräfte zahlenmäßig denkbar. Unter anderem bietet Niedersachsen inzwischen eine berufsbegleitende Qualifizierung für ein Zweitfach an, wenn nur ein anerkanntes Unterrichtsfach gegeben ist. Bei der für die Anerkennung von Bewerbern zuständigen Stelle (Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig) setzt Niedersachsen inzwischen mehr Personal ein, um schneller prüfen zu können – das gilt auch für eine schlankere Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen zum Quereinstieg.

Im BBS-Bereich wird im kommenden Schuljahr mit einer relativ konstanten Zahl gerechnet.

## Geplante Änderungen bei der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigern

**Quereinsteiger mit Bachelorabschluss**, die bisher nur befristet eingestellt werden können, soll die Möglichkeit zum Masterabschlusserwerb im **berufsbegleitenden Studium** eröffnet werden. Damit soll die schulfachliche Qualität gesteigert und die jeweilige Voraussetzung für eine unbefristete Einstellung erreicht werden. Um weitere Möglichkeiten zu erarbeiten hat der Niedersächsische Verbund zur Lehrkräftebildung bereits im letzten Jahr eine Arbeitsgruppe eingerichtet (AG Quereinstieg). In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur wird die beschriebene Weiterbildungsmaßnahme (Masterstudium) entwickelt.

## Nordrhein-Westfalen



### Definition/Qualifikation

**Seiteneinsteiger**, die ein nicht-lehramtsbezogenes Universitätsstudium, ein Studium einer Kunst- oder Musikhochschule oder der Deutschen Sporthochschule Köln mit mindestens sieben Semestern Regelstudienzeit oder einen an einer Fachhochschule erworbenen Masterabschluss erfolgreich absolviert haben, eine zweijährige Berufstätigkeit nach dem Studium nachweisen können und mit einer positiven Prognose über die erfolgreiche Ausbildung in zwei Fächern in den Schuldienst eingestellt werden, **absolvieren einen zweijährigen berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst und legen anschließend eine Staatsprüfung ab**. Nach dieser Qualifizierung verfügen Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger über die entsprechende Lehramtsbefähigung und sind damit den „grundständig“ ausgebildeten Lehrkräften gleichgestellt.

Personen, die lediglich für ein Fach eingestellt wurden, werden im Rahmen der einjährigen Pädagogischen Einführung qualifiziert und erlangen eine Unterrichtserlaubnis für dieses Fach.

Im [Bildungsportal](#) sind die unterschiedlichen Wege in den Seiteneinstieg über einen berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst, eine Pädagogische Einführung und das Duale Studium am Berufskolleg umfassend dargestellt.

### Anteil der Quer- bzw. Seiteneinsteiger

Die Zahl und den Anteil der Lehrerinnen und Lehrer, die in den vergangenen Jahren ohne einen sogenannten lehramtsbezogenen Hochschulabschluss als Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger in den Schuldienst eingestellt wurden, können Sie der folgenden Übersicht entnehmen:

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Einstellungen</b>	1.006	754	674	553	649	799
<b>Im Verhältnis zu eingestellten Lehrkräften</b>	13,9%	11,3%	10,8%	8,7%	10,0%	11,2%

## Reaktion auf Prognosen/ Erwartete Entwicklung des Lehrkräftemangels

Die Verfasser der Studie der Bertelsmann Stiftung gehen in Ihren Berechnungen davon aus, dass sich der gegenwärtig festzustellende Geburtenrückgang in den kommenden Jahren unverändert fortsetzen wird. Tatsächlich ist diese **Vorausberechnung jedoch mit vielen Unwägbarkeiten verbunden**. Neue Daten zur Bevölkerungsentwicklung werden selbstverständlich in den regelmäßig fortzuschreibenden Prognosen des Schulministeriums zur Entwicklung der Schülerzahl und zum Lehrkräftebedarf berücksichtigt. Selbst wenn sich der Geburtenrückgang in den kommenden Jahren fortsetzen und die Zahl der in Schule zu integrierenden zugewanderten Schülerinnen und Schüler deutlich rückläufig entwickeln sollte, wird es in Nordrhein-Westfalen **noch Jahre dauern, bis der Lehrkräftemangel im Grundschulbereich überwunden ist**.

## Geplante Änderungen bei der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigern

Nordrhein-Westfalen hat mit dem berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst nach OBAS in den meisten Lehrämtern eine seit vielen Jahren bewährte Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern. Zurzeit wird diese Ausbildung mit Blick auf Ihre Wirksamkeit **wissenschaftlich evaluiert**. Auf der Basis des Evaluationsergebnisses und des Gutachtens der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz zur Lehrkräftebildung vom Dezember 2023 wird unter anderem auch geprüft, welche qualitativen Weiterentwicklungen sich für zusätzliche Wege in den Lehrerberuf in Nordrhein-Westfalen ergeben könnten.

## Rheinland-Pfalz



### Definition

In Rheinland-Pfalz gibt es sowohl den **Seiteneinstieg in den Schuldienst** als auch den **Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst**. Der Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst ist in bestimmten Bedarfsfächern möglich.

Der Vorbereitungsdienst im Quereinstieg ist um zusätzliche Ausbildungseinheiten angereichert und dauert insgesamt 24 Monate. In dieser Zeit ist man Beamtin/Beamter auf Widerruf.

Weiter Informationen finden Sie [hier](#).

### Anteil der Quer- bzw. Seiteneinsteiger

Wie viele ehemalige Quer- und Seiteneinsteiger derzeit in Rheinland-Pfalz unterrichten, kann nicht gesagt werden, da beide Gruppen nach Abschluss der Qualifizierungsmaßnahmen in der Statistik als reguläre Lehrkräfte gezählt und nicht mehr unterschieden werden. Nach Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme übernehmen diese Personen die gleichen Aufgaben wie die Lehrkräfte, die ein lehramtsbezogenes Studium absolviert haben. Auch die Verdienstmöglichkeiten unterscheiden sich nicht. Aufgrund dieser vollumfänglichen Gleichstellung nimmt das Ministerium in der Statistik keine Unterscheidung mehr vor.

Beziffern lässt sich daher lediglich, wie viele Personen an den Studienseminaren für Qualifizierungsmaßnahmen angemeldet sind.

## 2021

Lehramt an...	GS	FÖS	RS+	Gym	BBS
Quereinstieg	0	22	7	0	50
Seiteneinstieg	0	0	2	4	17
<b>Summe</b>	0	22	9	4	67

## 2022

	GS	FÖS	RS+	Gym	BBS
Quereinstieg	0	21	5	0	54
Seiteneinstieg	0	0	1	6	15
<b>Summe</b>	0	21	6	6	69

## 2023

	GS	FÖS	RS+	Gym	BBS
Quereinstieg	0	20	22	6	49
Seiteneinstieg	0	0	2	9	15
<b>Summe</b>	0	20	24	15	64

Aus den genannten Zahlen lässt sich ersehen, dass der **Quer- und Seiteneinstieg** in Rheinland-Pfalz im Moment **quantitativ keine große Rolle** spielt. Es gibt rund 43.300 Lehrkräfte im Land. Rheinland-Pfalz ist es eigenen Angaben zufolge in den zurückliegenden Schuljahren immer gelungen, alle Planstellen mit Lehrkräften mit Lehramtsbefähigung zu besetzen. Dies wird auch im Verlauf des Schuljahres der Fall sein. Im Vergleich zu anderen Bundesländern steht das Land bei der Unterrichtsversorgung damit weiterhin gut da, wenngleich auch hier der bundesweite Fachkräftemangel zu spüren ist.

## Reaktion auf Prognosen/ Erwartete Entwicklung des Lehrkräftemangels

In Rheinland-Pfalz gibt es **keine Personen im Quer- und Seiteneinstieg an Grundschulen**, da es bisher gelungen ist, alle Planstellen mit Lehrkräften mit Lehramtsbefähigung für das Lehramt an Grundschulen zu besetzen. Mit der Einrichtung des Studiengangs Lehramt an Grundschulen an einer weiteren Universität in Rheinland-Pfalz zum Wintersemester 2020/21 wurden die Studienplatzkapazität deutlich ausgeweitet. Auch hat die Zahl der Personen im Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen deutlich zugenommen. Während im Jahr 2020 noch 553 Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer in den Studienseminaren ausgebildet wurden, waren es 2023 bereits 711 und für 2024 erwarten wir eine weitere Steigerung.

Zur künftigen Entwicklung der Zahl von Grundschülerinnen und Grundschulern gibt es **verschiedene Prognosen**, Rheinland-Pfalz ist sich bewusst, dass diese Zahlen durch **unvorhersehbare Effekte** immer wieder beeinflusst werden können. So sind allein in den vergangenen zwei Jahren rund 11.000 Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine sowie rund 8.400 aus anderen Ländern an Schulen in Rheinland-Pfalz aufgenommen worden, davon insgesamt rund 6.000 im Grundschulalter.

Unabhängig von der weiteren Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler weiß man: Der Bedarf an Lehrkräften ist groß und wird es in den kommenden Jahren bleiben. Zuletzt wurde daher u.a. der **Zugang für ausländische Lehrkräfte vereinfacht**.

### **Geplante Änderungen bei der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigern**

Die Landesregierung hat **vor rund 15 Jahren die Lehrkräfteausbildung von Grund auf reformiert**. Im Zuge dessen wurden bereits viele Maßnahmen etabliert und in erheblichem Umfang zusätzliche Ausbildungskompetenzen geschaffen, insbesondere für Grund- und Förderschullehrkräfte. Ausgebaut wurden ebenfalls die Möglichkeiten zum Quer- und Seiteneinstieg.

Die Maßnahmen werden kontinuierlich weiterentwickelt und überprüft. Das Gutachten der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK) aus dem vergangenen Dezember dient dafür als Grundlage.

**Saarland**



### **Definition**

Derzeit gibt es im Saarland kein Seiteneinsteiger-Programm. Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern müssen einen **Vorbereitungsdienst absolvieren**, den sie mit dem 2. Staatsexamen für das jeweilige Lehramt abschließen. Nach dem erfolgreichen Bestehen des Vorbereitungsdienstes wird nicht mehr zwischen ursprünglichen Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern und grundständig ausgebildeten Lehrkräften unterschieden. Eine Aufschlüsselung erfolgt demnach nicht.

### **Anteil der Quer- bzw. Seiteneinsteiger**

Für den Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst wurden 2020 16 Anwärtnerinnen und Anwärter, 2021 24 Anwärtnerinnen und Anwärter, 2022 13 Anwärtnerinnen und Anwärter und 2023 13 Anwärtnerinnen und Anwärter eingestellt. Zur Einordnung: Derzeit gibt es im Saarland rund 9.550 Lehrkräfte.

Im Saarland gibt es aktuell kein Quer- bzw. Seiteneinsteigermodell an Grundschulen. Den Quereinstieg gibt es lediglich an beruflichen und allgemeinbildenden Schulen.

## Reaktion auf Prognosen/ Erwartete Entwicklung des Lehrkräftemangels

Ausgehend von den Bewerberzahlen der letzten Jahre und den geplanten Maßnahmen zur Lehrkräftegewinnung ist im Saarland von einem konstanten Wachstum auszugehen.

## Geplante Änderungen bei der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigern

Derzeit wird zur Lehrkräftesicherung ein **geeignetes Maßnahmenpaket entwickelt und umgesetzt**. Dieses Paket umfasst folgende Aspekte: mehr Praxisorientierung in allen Ausbildungsphasen, mehr Flexibilität und Durchlässigkeit in der Lehrkräfte-Ausbildung, Schaffung von Ausbildungsschulen, Aufbau eines Mentorsystems und auch neuen Möglichkeiten für Quer- und Seiteneinstieg. Hier wird eine weitere Öffnung für Quer- und Seiteneinstieg, deren Qualifizierung über den Bildungscampus Saarland möglich ist, erfolgen.

Im Zuge dessen, soll auch die Anerkennung von Abschlüssen von Lehrkräften aus Drittstaaten erleichtert werden. So soll das Antragsverfahren auf Anerkennung auch online ermöglicht werden. Aber nicht nur der Antragsprozess soll erleichtert werden, sondern auch die Anerkennung als Lehrkraft selbst. Geplant ist, dass die internationalen Unterschiede in den Ausbildungen zur Lehrkraft in einem maximal dreijährigen Anpassungslehrgang sowie einer Eignungsprüfung kompensiert werden können. Der Anpassungslehrgang soll dann am Bildungscampus möglich sein.

## Sachsen



### Definition

Voraussetzung für den Seiteneinstieg war bislang ein Studienabschluss auf dem Niveau eines Masters oder Bachelors (oder eines gleichwertigen Abschlusses), der an einer Hochschule, Kunst- oder Fachhochschule erworben wurde.

Künftig können sich auch Absolventen der Berufsakademie und Personen mit Fachhochschulabschluss als Seiteneinsteiger bewerben. Auch Bewerbern mit Bachelorabschluss ohne unmittelbare Fächerzuordnung wird der Seiteneinstieg ermöglicht.

Zudem ergibt sich eine **Einstellungsoption ohne Hochschulabschluss** mit einem Abschluss als Erzieherin bzw. Erzieher oder mit einer pädagogischen oder medizinischen Qualifikation auf Fachschulniveau. Die Einstellung ist nur in der Schulart Förderschule mit den Förderschwerpunkten Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung sowie Lernen zulässig.

## Anteil der Quer- bzw. Seiteneinsteiger

Schulart	prozentualer Anteil der Seiteneinsteiger an der Gesamtzahl der Lehrkräfte					
	aktuell	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Berufliche Schulen	9,80	2,62	3,87	4,97	6,63	8,55
Förderschulen	9,58	4,10	5,19	6,57	7,41	8,62
Grundschulen	6,21	4,91	5,31	5,67	5,83	6,02
Gymnasien	1,36	0,62	0,63	0,57	0,57	1,14
Oberschulen	9,01	6,52	7,44	8,44	9,50	11,41
Gemeinschaftsschulen	8,45					8,77

## Reaktion auf Prognosen/ Erwartete Entwicklung des Lehrkräftemangels

Im Schuljahr 2024/25 rechnet das Sächsische Kultusministerium mit mindestens 300 bis 400 Seiteneinsteigern, Tendenz in den nächsten zwei Jahren steigend aufgrund der gestiegenen Möglichkeiten für den Seiteneinstieg in den Lehrerberuf.

Im Freistaat Sachsen arbeiten **die meisten Seiteneinsteiger an Oberschulen**, da dort der Mangel an grundständig ausgebildeten Lehrkräften am größten ist. Seiteneinsteiger werden auch die nächsten zwei Jahre noch an Grundschulen **im ländlichen Raum** benötigt, da die Schülerzahlen erst nach drei bis vier Jahren sinken. Das bedeutet, dass für die nächsten Jahre noch keine personalausgleichenden Maßnahmen notwendig sind.

Geplant wird immer mit der Einstellung von für die jeweilige Schulart grundständig ausgebildeten Lehrkräften. Seiteneinsteiger kommen erst in Frage, wenn der Einstellungsbedarf nicht mit ausgebildeten Lehrkräften gedeckt werden kann. **An Grundschulen könnte in 3 bis 4 Jahren der Einstellungsbedarf durch ausgebildete Lehrkräfte wieder gedeckt werden.**

Seiteneinsteiger in Sachsen bekommen **verschiedene Möglichkeiten der Qualifizierung** angeboten. Durchlaufen sie diese erfolgreich, sind sie irgendwann keine Seiteneinsteiger mehr, sondern qualifizierte Lehrkräfte. Wird ein Seiteneinsteiger nach befristeter Einstellung entfristet, hat er sich an seiner Schule bewährt und wird bei allen Personalentwicklungen wie andere Lehrkräfte behandelt. Eine „Entschärfung der Lehrkräftesituation“ ist vor allem in den weiterführenden Schularten noch in weiter Ferne. Bei einem zukünftig sinkenden Bedarf stehen noch viele Maßnahmen des pädagogischen Plus auf der Wunschliste, die auf Grund des aktuellen Mangels nicht umgesetzt werden können.

## Geplante Änderungen bei der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigern

Grundsätzlich soll das aktuelle System der Qualifizierung von Seiteneinsteigenden Bestand haben. Dies hat sich in Sachsen als ein qualitativ gutes Angebot etabliert. Es orientiert sich zum einen an den Standards für die grundständige Lehrkräfteausbildung. Zum anderen kann aufgrund der unterschiedlichen Teile, die das Gesamtprogramm bilden, ein auf die individuellen Voraussetzungen des Einzelnen angepasster Qualifizierungsweg aufgezeigt und angeboten werden.

Unbenommen dessen ist es geboten, Weiterentwicklungen zu prüfen. So sollen beispielsweise Angebote auch im digitalen Format umgesetzt werden, der Regionalisierung Aufmerksamkeit gewidmet werden oder Entwicklungen innerhalb der Länder der KMK Beachtung finden.

## Sachsen-Anhalt



### Definition

Ein Seiteneinstieg ist möglich mit einem abgeschlossenem Hochschulstudium (Master, Diplom, Magister oder Bachelor).

An ausgewählten Sekundar-, Gemeinschafts- und Gesamtschulen ist in den Fächern Technik, Hauswirtschaft, Musik und Kunst der Seiteneinstieg ohne Hochschulabschluss möglich. Auch an ausgewählten Grund- und Förderschulen ist der Seiteneinstieg ohne Hochschulabschluss möglich.

Vor der Dienstaufnahme in der Schule absolvieren Seiteneinsteiger/innen einen **vierwöchigen Kompaktkurs** beim Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung. Über Zertifikatskurse und den berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst (bVD) ist eine Weiterqualifizierung möglich.

### Anteil der Quer- bzw. Seiteneinsteiger

Seiteneinsteigende Stand 31.12.2022	gesamt	befristet	unbefristet
Berufsbildende Schulen	150	8	142
Förderschulen	181	13	168
Gesamtschulen einschl. Sportschulen	53	6	47
Grundschule	269	42	227
Gymnasien	150	14	136
Sekundar- und Gemeinschaftsschulen	632	57	575
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1435</b>	<b>140</b>	<b>1295</b>

Anteil der Seiteneinsteiger: 11,4 Prozent

### Langfristige Planung

Die Einstellungen von grundständig ausgebildeten Lehrkräften bewegen sich ausgehend von der Anzahl der Personen, die in Sachsen-Anhalt ihren Vorbereitungsdienst erfolgreich beenden, auf annähernd gleichbleibendem Niveau. Der Anteil der Lehrkräfte im Seiteneinstieg ist in den vergangenen Jahren angestiegen. Dies vor dem Hintergrund gestiegener Einstellungsbedarfe. Bleibt der Einstellungsbedarf auf gleichem Niveau, wird auch der Anteil an Lehrkräften im Seiteneinstieg und grundständig ausgebildeten Lehrkräften annähernd gleich bleiben. Sinken Einstellungsbedarfe, wird der Bedarf an Lehrkräften im Seiteneinstieg sinken, sofern es gelingt, die Bedarfe über die grundständig ausgebildeten Lehrkräfte zu decken.

## Gep plante Änderungen bei der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigern

In der Lehramtsausbildung wird aktuell ein **neues Projekt erarbeitet**, bei dem Lehrer durch eine Verzahnung des Masterstudiums mit dem Vorbereitungsdienst schneller ausgebildet und der Praxisanteil während des Studiums erhöht werden sollen.

Die berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen im Seiteneinstieg werden regelmäßig evaluiert. Die Ergebnisse der Evaluierungen fließen fortlaufend in die Umsetzung der Maßnahmen ein.

## Schleswig-Holstein



### Definition

**Seiteneinsteiger** unterrichten in verringertem Umfang an der Schule und werden berufsbegleitend qualifiziert. Das dauert zwei Jahre und erfolgt in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis.

**Quereinsteiger** absolvieren zunächst einen 18-monatigen Vorbereitungsdienst (Referendariat) und werden während dieser Zeit im Beamtenverhältnis auf Widerruf beschäftigt. Nach erfolgreichem Abschluss wird die Staatsprüfung für ein Lehramt zuerkannt.

**Direkteinsteiger** unterrichten in verringertem Umfang an der Schule und werden berufsbegleitend für diese Aufgabe qualifiziert. Das alles dauert drei Jahre, gezahlt wird ein Entgelt der Gruppe II TV-L. Ein Direkteinstieg ist nur für Berufsschulen möglich.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Anteil der Quer- bzw. Seiteneinsteiger

#### Quereinstieg:

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Lehramtsbefähigung an Grundschulen <sup>[1]</sup>	9	18	59	19	38	18
Lehramtsbefähigung an Gemeinschaftsschulen <sup>[2]</sup>	17	28	69	47	35	24
Lehramtsbefähigung für Sonderpädagogik	29	19	25	22	21	19
Lehramtsbefähigung an berufsbildenden Schulen	58	61	64	37	38	60
<b>Summe</b>	113	126	217	125	132	121

<sup>[1]</sup> Bei den Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern sind im Jahr 2020 zu einem Sondereinstellungstermin (gemäß Umdruck 19/4223) 23 Quereinsteigerinnen und

Quereinsteiger an der Grundschule zusätzlich zur Unterstützung des Unterrichts in der Corona-Pandemie eingestellt worden.

<sup>[2]</sup> Bei den Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern sind im Jahr 2020 zu einem Sondereinstellungstermin (gemäß Umdruck 19/4223) 20 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger an der Gemeinschaftsschule zusätzlich zur Unterstützung des Unterrichts in der Corona-Pandemie eingestellt worden.

**Seiteneinstieg:**

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Lehramtsbefähigung an Grundschulen	29	23	25	25	30	19
Lehramtsbefähigung an Gemeinschaftsschulen	6	6	16	13	6	8
Lehramtsbefähigung an Gymnasien	17	19	14	18	10	16
Lehramtsbefähigung für Sonderpädagogik	5	2	6	6	2	8
Lehramtsbefähigung an berufsbildenden Schulen	5	2	5	1	0	0
<b>Summe</b>	62	52	66	63	48	51

Bei insgesamt ca. 32.000 beschäftigten Lehrkräften (befristet und unbefristet) ist der Anteil entsprechend der Berücksichtigung der Einstellungszahlen (siehe oben) als gering einzustufen.

**Reaktion auf Prognosen/ Erwartete Entwicklung des Lehrkräftemangels**

Nachdem die **Anzahl der benötigten Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger im Jahr 2023, mit Ausnahme an berufsbildenden Schulen, stark zurückgegangen** ist, zeichnet sich für das Kalenderjahr 2024 ab, dass die Anzahl der Einstellungen im Quereinstieg in den Lehrämtern GS und Gemeinschaftsschule auf das Niveau von 2022 ansteigen wird. Im Bereich des Lehramtes für Sonderpädagogik ist ein Anstieg auf das Niveau von 2018 zu erwarten. Im Bereich des Lehramtes an berufsbildenden Schulen ist weiterhin mit 50-60 Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern zu rechnen.

Zur Prämisse: Es ist für Schleswig-Holstein aktuell nicht davon auszugehen, dass die Annahmen der jüngsten Studie der Bertelsmann-Stiftung (Verschiebung des Lehrkräftemangels von der Grundschule hin zur Sekundarstufe) zutreffen werden und es einen Überschuss an Lehrkräften für die Grundschule gibt.

Lehrkräfte, die im Quer- und Seiteneinstieg für die Grundschule ausgebildet worden sind, erhalten die Lehramtsbefähigung für das Lehramt an Grundschulen. Ohne einen Lehramtswechsel (inklusive entsprechender Qualifikation) können diese nicht dauerhaft in einer anderen Schulform eingesetzt werden.

## Gepplante Änderungen bei der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigern

Keine Änderungen geplant.

## Thüringen



### Definition

**Der Quereinstieg** erfolgt über das Absolvieren des Vorbereitungsdienstes (Referendariat). Dieser dauert an Grundschulen 18 Monate und an allgemeinbildenden Schulen und berufsbildenden Schulen 24 Monate für Quereinsteiger. Die Möglichkeit des Quereinstiegs hat nur, wer ein universitäres Studium besitzt, das mit einem Lehramt gleichgestellt wurde. (Also zwei Fächer einer entsprechenden Schulart, in der Grundschule 3 Fächer): Beispielsweise eine Person, die Mathe und Physik studiert hat, jedoch nicht auf Lehramt.

**Der Seiteneinstieg** erfolgt dagegen mittels Arbeitsvertrag und es wird berufsbegleitend eine i.d.R. 24 monatige Nachqualifizierung absolviert.

### Anteil der Quer- bzw. Seiteneinsteiger

In Thüringen wird nach derzeitiger Praxis jeweils die Quote der Seiteneinsteigenden wird pro Schuljahr (und zum Halbjahr) gemessen an der Anzahl der Neueinstellungen erhoben, nicht aber gemessen am Gesamtlehrkörper. Die Frage kann insofern nicht beantwortet werden. Ein Quereinsteiger ist nach Abschluss des 2. Staatsexamens eine Lehrkraft, es gibt keine Unterscheidung mehr (er/sie ist auf Wunsch verbeamtet und unbefristet eingestellt). Es findet keine gesonderte Ausweisung von Seiteneinsteigenden in den Folgejahren statt.

Im ersten Schulhalbjahr (Dienstantritt zum oder nach dem 1.8.2023 aber vor dem 1.2.2024) wurden 653 Lehrpersonen unbefristet neu eingestellt werden, davon 166 Seiteneinsteigende. Dieser Anteil bleibt mit 25,4 % exakt auf Vorjahresniveau.

Schulart und Personalgruppe	1. Halbjahr SJ 23/24: Einstellung mit Dienstantritt zum oder nach dem 1.8.2023, aber vor 1.2.2024	davon Seiteneinsteigende, gleicher Zeitraum wie links	Anteil Seiteneinstieg SJ 23/24
Grundschule, Lehrer:innen, unbefristet	159	20	12,6%
Regelschule, Lehrer:innen, unbefristet	121	63	52,1%
Gemeinschaftsschule, Lehrer:innen, unbefristet	84	28	33,3%

Gymnasium und Kolleg, Lehrer:innen, unbefristet	151	13	8,9%
Gesamtschule, Lehrer:innen, unbefristet	16	9	56,3%
BBS, Lehrer:innen, unbefristet	89	33	37,1%
FÖS und GU, Lehrer:innen, unbefristet	33	0	0,0%
Σ Lehrer:innen, unbefristet	653	166	25,4%

### Langfristige Planung

Es wird mit einer gleichbleibenden Menge an Seiteneinsteigern gerechnet.

In den Grundschulen ist die Seiteneinstiegsquote in Thüringen vergleichsweise gering. Jede Lehrkraft, die sich an Schule bewährt hat, hat eine Bleibeperspektive.

### Geplante Änderungen bei der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteigern

Die Binnenbedingungen werden fortlaufend verbessert. In Thüringen wurde zuletzt eine **belastungsgerechtere Anfangsphase für Seiteneinsteigende** etabliert, heißt: Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger müssen in den ersten beiden Halbjahren ihrer Beschäftigung ein geringeres Stundendeputat eigenständigen Unterrichts erbringen und bekommen so wesentlich mehr Zeit für die Hospitation im Unterricht erfahrener Kolleginnen und Kollegen und für ihre Qualifizierung und Orientierung im Berufseinstieg.

Zudem gibt es seit dem letzten Jahr neue Entfristungsmöglichkeiten für Personen, die sich im Schuldienst bewährt haben und bislang nicht unbefristet beschäftigt werden konnten.

## Table.Briefings – for better informed decisions.

Sie können besser entscheiden, weil Sie besser informiert sind – das ist das Ziel von Table.Briefings. Wir möchten Ihnen mit jeder Table-Ausgabe, mit jeder Analyse und mit jedem Hintergrundstück einen Informationsvorsprung, am besten sogar einen Wettbewerbsvorteil verschaffen. Darum konzentrieren sich bei Table.Briefings große Teams erfahrener Fachjournalisten auf klar abgegrenzte Themenfelder – ganz gegen den Branchentrend, Redaktionen zu verkleinern und Fachgebiete aufzulösen.

**Table Professional Briefings werden an den entscheidenden Stellen gelesen:** In der Bundesregierung und der EU-Kommission, in Weltkonzernen und bei NGOs, an Universitäten und in Think-Tanks, bei Verbänden und in Botschaften – von den Entscheidern und den Experten, die Entscheidungen vorbereiten.

Unser Produktportfolio erstreckt sich mittlerweile über elf Professional Briefings, zu denen Africa.Table, Agrifood.Table, Berlin.Table, Bildung.Table, China.Table, Climate.Table, ESG.Table, Europe.Table, Research.Table, Security.Table und 100Headlines.Table gehören. Verschaffen Sie sich gern einen Überblick zu [unserem Angebot](#).

## Bildung.Table Professional Briefing

Das Bildung.Table Professional Briefing erscheint jeden Mittwoch und Freitag für die entscheidenden Köpfe im Bildungssektor und rund um aktuelle Bildungspolitik, -Strategie und -Forschung. Als eine der größten Bildungsredaktionen Deutschlands sorgen wir mit aktuellen News und differenzierten Analysen rund um Schule, Ausbildung und digitales Lernen für Transparenz und Informationsvorsprung in der Bildungspolitik. Das Briefing verbindet mit kritischer Berichterstattung und konstruktiver Debatte Ministerien und Schulträger, EdTechs, Universitäten und Verbände.

Immer wissen, was im Bildungssektor passiert. [Jetzt 30 Tage kostenlos testen.](#)